

## Rezension

Legler, Jan (Fotograf); Schieferdecker, Uwe (Autor). *Dresden. Stadt der Schlösser und Gärten. deutsch englisch français*. Wartberg-Verlag GmbH. Gudensberg-Gleichen. 1. Auflage 2024. 72 S. EUR 17,90

### **Dresden – Ein Fast-Foto-Guide zum ersten Kennenlernen – mehr nicht.**

Wussten Sie, wo die „Ode an die Freude“ oder „Don Carlos“ von Friedrich Schiller geschrieben wurde? Es soll im Schillerhäuschen in Dresden geschehen sein. Jan Legler legt hier einen Fotobildband für „das deutsche Florenz“ Dresden hauptsächlich aus Sicht prägender und bekannter Bauten, Schlösser und Gärten in Deutsch, Englisch und Französisch vor.

Der Fotobildband ist im broschiierten Hardcover herausgegeben und bietet mit 72 Seiten eine kurzweilige und verkürzte Stadtführung durch Dresden an. Der Autor Uwe Schieferdecker hat hierzu minimale und prägnante Texte geliefert. Das Vorwort ist neben dem Umschlag, und den Daten zu den Autoren nur in Deutsch zu lesen, was als dreisprachiges Buch unbefriedigend ist. Ebenso gibt es keine Stadtkartenansicht, in der man die Sehenswürdigkeiten verfolgen bzw. finden könnte. Im modernen Zeitalter wären QR-Codes für weitere Informationen ebenso sinnvoll wie ein kurzes Literaturverzeichnis zum Weiterstöbern über die Geschichte von Dresden. Leider fehlt ebenso ein Inhaltsverzeichnis.

Der Band ist in die Bereiche: Altstadt – der beste Teil des Buches -, Innere Neustadt, Äußere Neustadt, Vorstädte sowie Schlösser und Parks unterteilt.

Die Autoren beeindrucken mit Bildern der berühmten Bauwerke Dresdens wie dem Zwinger, der Semperoper und der Frauenkirche, die nach ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg originalgetreu rekonstruiert wurden. Besonders hervorzuheben sind Aufnahmen der Elblandschaft, der Weinberge zwischen Pillnitz und Radebeul sowie der barocken Parkanlagen und Stadthäuser. Inhaltlich fehlt mir das Grüne Gewölbe im Stadtschloss oder die Gartenstadt oder die Waldschlößchenbrücke, die zum Verlust des UNESCO Welterbetitels geführt hat.

Die Texte sind sehr kurz und knapp und lassen vieles offen bzw. wecken mehr unbefriedete Neugier.

Über die Inszenierung der Bilder und die Qualität, besonders in der zweiten Hälfte des Buches kann man sich streiten. Es ist aus meiner Sicht nicht die professionelle Qualität, die hier angebracht wäre. Die Bildauswahl mit Bewölkung und Beleuchtung ist nicht immer optimal. Es scheint eher ein touristischer Fastfoodband zu sein, der schnell genossen ist.

Zusammengefasst, ein spannender Bildband aus einer anderen Zeit, der etwas moderner herkommen könnte und mehr Informationen bzw. Hintergrund zum Weiterlesen und -surfen sowie Spazieren geben könnte.

3 Sterne für die Idee und die Umsetzung mit Luft nach oben. Für ein erstes kleines Kennenlernen ist der Band ein Date wert. Für das zweites Treffen bedarf es mehr!

Für Touristen ein Schnelldurchlauf durch Dresden zum Warmwerden.